

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL
GESAMMELTE WERKE

G.W.F. Hegel

Meiner

HEGEL · GESAMMELTE WERKE 6

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL

GESAMMELTE WERKE

IN VERBINDUNG MIT DER
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT
HERAUSGEGEBEN VON DER
RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

BAND 6



FELIX MEINER VERLAG HAMBURG

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL

JENAER SYSTEMENTWÜRFE I

HERAUSGEGEBEN VON

KLAUS DÜSING

UND

HEINZ KIMMERLE



FELIX MEINER VERLAG HAMBURG

In Verbindung mit der Hegel-Kommission
der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften

© Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften, Düsseldorf 1975

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

ISBN 3-7873-0270-0

Schrift: Bembo-Antiqua

Herstellung: Fränkische Gesellschaftsdruckerei, Echter Verlag GmbH., Würzburg

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

DAS SYSTEM DER SPECULATIVEN PHILOSOPHIE	1
---	---

ZUM ANFANG DES IRDISCHEN SYSTEMS

DER NATURPHILOSOPHIE UND ZUR MECHANIK.	3
--	---

1. auf diesem Gesetze	3
Übergang zum irrdischen Systeme.	4
2. Nemlich die himmlische Bewegung	6
3. Aus dem himmlischen Systeme	10
4. bezieht sich auf ein gestaltloses Bewegen...	19
I. MECHANICK.	19

ZUM ENDE DER MECHANIK, ZUM CHEMISMUS, ZUR

PHYSIK UND ZUM ANFANG DES ORGANISCHEN	31
---	----

5. c) Dieser starren Gestalt der Erde	31
6. b) die Erde hat auf diese Weise	34
II. CHEMISMUS.	42
7. 8) endlich muß noch bemerkt werden	58
A) die Erde als das allgemeine Element, oder das Seyn die Substantialität der Elemente	78
8. von dem andern	84
9. allgemeine Infection	108
10. Wir sind mit dieser Idee der Erde	110
A) die physische Idee des Körpers	111
A. Proceß der organischen Gestaltung, oder des sich zur Totalität	
ausbildenden Individuums	208

ZUM ORGANISCHEN UND ZUR PHILOSOPHIE

DES GEISTES	210
-----------------------	-----

11. β) so allgemein abgesondert von der Erde	210
12. 9. Das Gestalten des animalischen	219

13. t. Diese Organisation die wir erkannt haben ...	223
14. der ideale Proceß oder der Proceß der Empfindung ...	241
15. τ. der Organismus hat sich also ...	245
III. Philosophie des Geistes.	265
16. III. Philosophie des Geistes.	268
17. Die einfache wesentliche Vielheit ...	269
18. Das Wesen des Bewußtseyns ...	273
19. Die erste Form der Existenz des Geistes ...	280
20. I. Potenz.	282
I. POTENZ.	282
II. POTENZ DES WERKZEUGS.	297
21. [III. Potenz des Besitzes, und der Familie.]	301
[III. POTENZ DES BESITZES, UND DER FAMILIE.]	301
22. es ist absolut nothwendig ...	307
 BEILAGEN	 327
Gliederungsnotiz	329
Fragment zum Ende des Systems	330
 ANHANG	 333
Zeichen, Siglen, Abkürzungen, Symbole	335
Editorischer Bericht	340
Anmerkungen	358
Personenverzeichnis	386

DAS SYSTEM
DER SPECULATIVEN PHILOSOPHIE

FRAGMENTE AUS VORLESUNGSMANUSKRIPten
ZUR PHILOSOPHIE DER NATUR UND DES GEISTES

(1803/04)

ZUM ANFANG DES IRDISCHEN SYSTEMS DER NATURPHILOSOPHIE UND ZUR MECHANIK

1.

5

AUF DIESEM GESETZE . . .

auf diesem Gesetze, dem er widersprechen wollte; die Astronomen nennen es selbst 386 a
eine willkürliche Voraussetzung und kennen das eingeschränkte seiner Wahrheit,
daß es nemlich nur bey Erde, Jupiter und Saturn, nicht bey Uranus sich zeigt;
aber eben darum kann Schelling die Werthe der Masse nicht für sich gebrauchen,
10 da sie allein aus dieser einstweiligen Bestimmung fließen.

c) diese körperliche Seite der Bestimmtheit der Planeten, ist vors Erste selbst
zu erkennen; wie der BewegungsProceß sich realisirt, und eine Erde gebildet wird;
es ist vorerst die Idee einer ERDE zu construiren, ehe diese Idee selbst wieder
unter ihrer eigenen Bestimmtheit sich darstellen kann;

15 auf diesem Gesetze, dem er widersprechen wollte; die Astr[onomen] nennen es selbst eine willkürliche 386 a
Voraus[setzung] und kennen (das eingeschränkte zuerst: (a) die Gränzen (b) die Ei[nschränkungen]) seiner
Wahrheit, daß es nemlich nur bey Erde, Jupiter und Saturn, nicht bey (folgt gestr: Ansatz zu einem miß-
glickten Planetenzeichen?) Uranus (als Zeichen, nicht genau mit dem üblichen Zeichen übereinstimmend; folgt
gestr: zutr[ifft]) sich zeigt; aber eben darum kann Sch[elling] die Werthe der Masse nicht für sich gebrauchen,
20 da sie allein aus dieser einstweiligen Bestimmung fließen. (folgt gestr: c))

c) diese körperliche Seite der (aus Komma) Bestimmtheit der Planeten, ist vors Erste selbst zu erkennen;
wie der Bew[egungs]Proceß sich realisirt, und eine Erde (als Zeichen aus E) gebildet wird; es ist vorerst
(Ms: vor/erst) die (aus eine) Idee einer Erde zu construiren, ehe diese Idee selbst wieder «in» ihrer Be-
stimmtheit sich darstellen kann. <Die Metallreihe hat nichts voraus.>

6 auf] Die Numerierungen auf dem Rande bezeichnen die Manuskriptblätter des Nachlaßbandes 9; a und b stehen
dabei für Vorder- und Rückseite (Fragment 1, 3 und 4 finden sich im Anhang des Nachlaßbandes 9 – vgl. editori-
scher Bericht). 8 nemlich (lich als allgemeines Abkürzungszeichen) diese Abkürzung und eine Reihe anderer
in diesen Fragmenten gebräuchlicher Abkürzungen, Kürzel und Symbole sind in besonderen Verzeichnissen im
editorischen Bericht zusammengestellt und werden von nun an in der Erststufe und im Apparat nicht eigens aufge-
führt (s. unten S. 336ff) 14 unter unter der Zeile eigenen über der Zeile

ÜBERGANG ZUM IRRDISCHEN SYSTEME.

Das Sonnensystem ist die absolute Totalität und Identität der construirten 4 Bewegungen; das Licht ist das erscheinende Wesen, die absolute Allgemeinheit, die positive Einheit; seine Unendlichkeit sein absolutes Denken, ist die Absolute 5 KraisBewegung welche sich in ihren Momenten so realisirt, daß jeder selbst dieser absolute Proceß ist, und sich selbstgleiches in seiner Bewegung oder als Materie selbst diese Natur seines Moments ausdrückt. In dieser Bewegung ist die Unendlichkeit, sie ist absolutes Denken, nicht in sich selbst reflectirt, sie existirt nicht, nur als Einheit, als Abstraction als unsichtbares, nicht als Eins; das Licht ist nicht dieses 386b negative Eins der Totalität, als Sonne ist es selbst Eins als ein Moment, | nicht das 10 Eins dieses Eins und seiner Entgegensetzung nur Anschauen nicht Reflexion; die Bewegung muß zur absoluten Ruhe werden, und sich ihrer Ruhe, dem Eins gegenüber stellen. Es ist in ihr gesetzt die Ruhe als Gleichheit; aber auch als Mittelpunkt, aber innerhalb ihrer selbst, noch nicht als entgegengesetzt heraustretend; jenes ist selbst Abstraction nicht Identität. 15

Dieses Eins der Unendlichkeit ist wesentlich Eins der in ihrer Realität sich entgegensetzenden Bewegungen der sich auf sich selbst beziehenden und der auf ein anderes; die Erde und der Komet sind beydes diese Synthese, aber dieser ist

ÜBERGANG ZUM IRRDISCHEN SYSTEME.

Das Sonnensystem ist die Totalität und Id[entität] der constr[uirten] 4 (*aus Ansatz zu v*) Bewegungen; 20 das Licht ist das (*zuerst: der all*) erscheinende Wesen, die absolute Allgemeinheit, die positive Einheit; die Unendlichkeit sein absolutes Denken, ist die Abs[olute] Kr[ais]Bewegung welche sich in ihren Momenten so realisirt, daß jeder selbst dieser absolute Proceß ist, und sich selbstgleiches in seiner Bewegung oder als Materie selbst diese Natur seines Moments ausdrückt. In dieser Bewegung ist (*folgt gestr: sie aus die*) die Unendlichkeit nicht in sich selbst reflectirt, sie existirt nicht, nur als Einheit, (*folgt gestr: nicht*) als Abstrac- 25 tion als unsichtbares, nicht als Eins; das Licht ist nicht dieses negative Eins der Totalität (*folgt gestr: oder*), als Sonne ist es (*aus Komma*) selbst (*unter der Zeile mit Einfügungszeichen: Eins als*) ein Moment, | nicht das Eins dieses Eins und seiner Entgegensetzung nur Anschauen nicht Reflexion; die Bewegung muß zur absoluten Ruhe werden, und sich ihrer Ruhe, dem E[ins] gegenüber stellen. Es (*folgt gestr: ent-*) ist in ihr gesetzt die Ruhe als Gleichheit; (*folgt gestr: nicht*) aber auch als Mittelpunkt, aber innerhalb ihrer selbst, 30 noch nicht als entgegengesetzt heraustretend; jenes ist selbst Abstraction (*folgt gestr: der*) (nicht Identität *vielleicht auch zu lesen: nicht-Identität*).

Dieses E[ins] der Unendlichkeit ist wesentlich Eins der in ihrer Realität sich entg[egensetzenden] Bewegungen der sich auf sich selbst beziehenden und der auf ein anderes; die Erde und der Komet sind beydes diese Synth[ese], aber dieser ist es selbst nur im Gegensatze; oder in formaler Allgemeinheit nur die auf- 35

es selbst nur im Gegensatze; oder in formaler Allgemeinheit nur die aufgelöste, im rein negativen Punkte zusammengehaltene Unendlichkeit nicht die quantitative Einheit ebenso [nicht] die absolute Indifferenz. Diß ist die Erde;¹

¹ *Daneben am Rande (vermutlich späterer Zusatz):* Die Natur ist im Raume; die ganze vergangene Geschichte bleibt gegenwärtig; der Geist ist Zeit, er hat die Vergangenheit, seine Erziehung vernichtet.

gelöste, im rein negativen Punkte zusammengehaltene Unendlichkeit nicht die quantitative Einheit ebenso [nicht] die absolute Indifferenz. Diß (*aus Die*) ist die Erde; (*folgt Verweiszeichen und der Vermerk: S[iehe] besonderes Bl[att]*)

4 die *aus s* 5 Zeit,] Zt (*als Kürzel*)

2.

NEMLICH DIE HIMMLISCHE BEWEGUNG ...

Anh. 72 a Nemlich die himmlische Bewegung hatte an ihr selbst diß Bild der Totalität a) in ihrem Gegensatze; oder Begriffe daß das Eins der Zeit in den Raum das absolut entgegengesetzte und incommensurable ausgebreitet und diser in den Punkt der 5 Bewegung zurückgenommen ist; b) in der Ausbreitung dieses Punkts als des Mittelpunkts der Bewegung in die Linie der Axe, und die Fläche der Bahn; worin der ursprüngliche Punkt sich aus der absoluten Entgegensetzung der Linie und der Kraisbahn in einen idealen Mittelpunkt zusammen nimmt, und jenem ersten gegenüber einen idealen Mittelpunkt bildet. c) diß ganze Bild ist selbst in demjenigen 10 Prozesse der Bewegung gesetzt, welchen wir als die Erde oder den Planeten überhaupt erkannt haben; jeder dieser beyden Punkte ist in ihr selbst der Mittelpunkt einer Bewegung. Die Sonne ist sich nur Mittelpunkt realer Mittelpunkt ohne idealen – der Mond hat nur einen idealen Mittelpunkt, der Komet macht

Anh. 72 a Nemlich die himmlische Bewegung hatte an ihr selbst diß Bild der Totalität (*folgt gestr:* als ein Eins der 15 Thätigkeit) (*unter der Zeile:* a) in ihrem Gegensatze; (*folgt gestr:* daß) oder Begriffe daß das (*aus die*) E[ins] der Zeit (*Ms:* Zt als Kürzel) in den R[aum] ausgebr[eitet] und diser (*aus de*) in den Punkt der (*aus zur*) Bewegung zurückgenommen ist; b) in der Ausbreitung dieses Punkts (*Ms:* P'ts) als des Mittelpunkts (*Ms:* Mttlp'ts) der Bewegung in (*die Linie aus eine Flä[che]*) der Axe, und die Fläche der Bahn; (*folgt gestr:* welche) worin der ursprüngliche P[unkt] sich aus der absoluten Entgegensetzung der Linie und der 20 Kraisbahn (*folgt versehntl. nicht gestr:* sich) in einen idealen (*aus M?*) Mittelp[unkt] zusammen nimmt, und jenem ersten gegenüber einen idealen Mittelpunkt bildet. c) (*folgt gestr:* beydes) diß ganze Bild in dem-[enigen] Prozesse der Bewegung gesetzt, welchen wir als die Erde oder den Pl[aneten] überhaupt erkannt haben; jeder dieser beyden P[unkte] ist in ihr selbst der Mittelp[unkt] einer Bewegung. Die Sonne ist (*folgt gestr:* nur) sich nur Mittelp[unkt] realer Mittelp[unkt] – der Mond hat nur einen id[ea]len Mittel- 25

3 Nemlich] Die Numerierungen auf dem Rande bezeichnen hier die Manuskriptblätter des Nachlaßbandes 12 (Fragment 2, die Fragmente 5–22 und die Beilagen 1 und 2 finden sich im Nachlaßband 12 – vgl. editorischer Bericht). 3–9,3 Nemlich die ... sich um auf besonderem Blatt mit Verweiszeichen; am Ende des Fragments 1 hinter Erde; findet sich das gleiche Verweiszeichen mit dem Vermerk: S[iehe] besonderes Bl[att] (s. Erststufe); ob damit das vorliegende Blatt aus dem Nachlaßband 12 gemeint ist, ist nicht ganz sicher; inhaltlich bildet es die Fortsetzung von Fragment 1; im Fragment 3 werden die Darlegungen auf diesem Blatt teils vorausgesetzt, teils weiter ausgeführt. 4–5 das absolut ... incommensurable über der Zeile 4 das₂ aus die 5 incommensurable] incommens. 10 ist selbst über der Zeile 13–14 ohne idealen] ohne id. über der Zeile

sich den [realen] Mittelpunkt gleichsam zu seinem idealen Mittelpunkt vermischt beyde Bewegungen, und in seine Bewegung um einen andern Mittelpunkt legt er unmittelbar sein Für sich seyn als eine höchst eccentricische Ausschweifung in seiner Bahn. Die Erde aber hält beyde Bewegungen in sich getrennt, und in ihrer
5 Trennung vereinigt.

Sie ist die wahre Rückkehr des Lichts aus der Unendlichkeit seiner Bewegungen in sich selbst, in ihr schlägt das absolute Verhältniß aus dem Anschauen in die Reflexion um; das Licht setzte sich als das thätige als Sonne, und spannte sich in den Gegensatz des Monds und Komets, aus, schaute sich in ihnen an als ein
10 anderes, d. h. als das unmittelbar entgegengesetzte seiner selbst, als das entzweyte; die Erde die passive Mitte ist in der Energie dieses Gegensatzes, das passive; | in *Anh. 72b* ihrer Thätigkeit berührt die Sonne den Gegensatz; es ist ihre Einheit gesetzt mit Mond und Komet, oder sie wird absolut allgemeine – als die Macht von sich selbst und dem Gegensatze, und ihre Thätigkeit erlischt; diese Einheit aber diese vereinte
15 Macht der Sonne und ihres Gegensatzes des Monds und des Komets ist unmittelbar die lebendige Erde. Die absolute positive Einheit das sich selbstgleiche wird unendlich in der Bewegung; es ist in dieser seiner Unendlichkeit anschaulich einfach, die positive Einheit die absolute Substanz, unmittelbar eins mit ihrer Unendlich-

p[unkt], (*auf dem Rande angeschlossen*: der Komet macht sich seinen <id[ealen]> Mittelp[unkt] gleichsam zu seinem <realen> Mittelp[unkt] verm[ischt] beyde Bew[egungen,] und (*folgt gestr*: schweift) in seine (*Ms*: s[eine]r) Bewegung um einen andern Mittelp[unkt] legt er unmittelbar sein Für sich seyn als eine höchst eccentric[ische] Ausschweifung in seiner Bahn.) Die Erde aber (*hält mit Einfügungszeichen über versehentl. nicht gestr*: als) beyde Bewegungen in sich (*folgt gestr*: ver) getrennt, und in ihrer Trennung vereinigt.

Sie (*aus D*) ist die wahre Rückkehr des (*aus der*) Lichts aus der Unendlichkeit seiner (*aus seines*) Bew[egungen] in sich selbst, in ihr schlägt das absolute Verhältniß aus dem Ansch[auen] in die Reflexion um; das Licht (*folgt gestr*: als das thätige) setzte sich als das thätige als Sonne, und spannte sich in den Gegensatz des Monds und Komets, aus, schaute sich in ihnen an als ein anderes, d. h. als das unmittelbar entgegengesetzte seiner selbst, als das entzweyte; (*folgt gestr*: nicht) die Erde die Mitte ist in der Energ[ie] dieses Gegensatzes, das passive; (*folgt gestr*: und die Sonne) | in (*ihrer Thätigkeit berührt zuerst*: der Thätigkeit der Sonne) die *Anh. 72b*
30 Sonne den Gegensatz; es ist ihre Einheit gesetzt mit Mond und Komet, oder sie wird absolut allgemeine – als die Macht von sich selbst und dem Gegensatze, und (*folgt versehentl. nicht gestr*: und) ihre Thätigkeit erlischt; diese Einheit aber diese vereinte (*aus M*) Macht der Sonne und ihres Gegensatzes des Monds und des Kom[ets] ist unmittelbar die leb[endige] Erde; <welche wir itzt betrachten. Oder zunächst nach der

1 den ... idealen Mittelpunkt] den (*vielleicht auch zu lesen*: d[en] re[alen]) Mittelp[unkt] gleichsam zu seinem (idealen über der Zeile) Mittelp[unkt] 11 passive₁ auf dem Rande angeschlossen Energie (ie nachtr. hinzugesetzt) 16 Erde.] Erde; 16–8,9 Die absolute ... Darum auf dem seitlichen und unteren Rande mit Verweiszeichen 16 Die aus Da 17 Bewegung;] Bew./ anschaulich] ansch. einfach,] folgt gestr: unmittelbar eins, 18 die₂ aus das Substanz] Sbstz 18–8,1 Unendlichkeit,] Un./ <es tr[itt]>

keit, sie treten nicht auseinander, und es tritt nichts zwischen sie. Aber das Licht, oder die primitive anschauende Einheit unterscheidet sich von seiner Bewegung und [wird] sich in derselben ein anderes; es schaut sich als das unendliche anderswerden an; aber diese Bewegung ist eben so absolut das anders werden ihrer selbst, und sie wird zum Gegentheil ihrer selbst, als Einheit, und das Licht schaut sich in diesem, daß die Bewegung das entgegengesetzte ihrer selbst wird, als sich selbst [an]; es reflectirt sich aus der Bewegung, und diese Einheit der Reflexion der ideale Indifferenzpunkt ist Eins mit dem ersten primitiven und diese Ruhe diß Einsseyn, ist das Aufgehobenseyn der Bewegung. Darum erscheint zunächst [die Erde] als das gerade Gegentheil dieser Lebendigkeit; nemlich als todte, in welchem die Ruhe und die Bewegung auseinanderfällt; und ihre Lebendigkeit ist gerade eine solche welche sich aus diesem Gegensatze erhebt; diese Berührung des Gegensatzes durch die Sonne, ist die Erde, oder es ist die Berührung der [sich] auf sich selbst beziehenden Bewegung und der sich auf einen andern Mittelpunkt beziehenden. Aber in dieser Berührung ist das erste Moment, das negative dessen, als was sie vor der Berührung gesetzt sind; das Ersterben beyder Bewegungen in ihrer Einheit, und diese ihre Einheit beyder; als das todte derselben, tritt der Bewegung selbst gegenüber, und beyde fallen Auseinander; das erste Moment des irrdischen Systems, worauf wir es aufnehmen ist der Mechanismus a) das leere Eins der Bewegung auf einer Seite; und der Ruhe oder eine aüßer-

Seite der Bewegung betrachtet. Aber sie> erscheint zunächst als das gerade Gegentheil dieser Lebendigkeit; nemlich als todte, in welchem die Ruhe und die Bewegung auseinanderfällt. <Nemlich> (folgt gestr: in) diese Ber[ührung] des Gegensatzes durch die Sonne, ist die Erde, oder es ist die Berührung der (aus des) [sich] auf (aus um) sich selbst beziehenden Bewegung und der sich auf einen andern M[itte]lpunkt beziehenden. Aber in dieser Berührung ist das erste Moment, das negative dessen, als was sie vor der Berührung gesetzt sind; das Ersterben beyder Bewegungen in ihrer (aus d) Einheit, und diese (aus o) ihre Einheit beyder; als das todte derselben (folgt versehentlich nicht gestr: derselben aus ge), tritt der Bewegung selbst gegenüber, und beyde fallen Auseinander; das erste Moment des irrd[ischen] Systems, worauf wir es aufnehmen ist der Mechan[ismus] a) <als> Bewegung auf einer Seite; <b)> «als ein» <reflectirter P[unkt] oder als eine Doppelheit von P[unk]ten, die zusammen in einem (Ms: [eine]r) allgemeinen (über

2 primitive] prim. (zur Auflösung vgl. 10,9) <Einheit> anschauende] ansde Einheit] folgt gestr: (1) schaut (2) ist sich insofern 3 schaut] scht das] das (as über der Zeile) aus ein (als Kürzel) unendliche] folgt gestr: andere 5 Gegentheil] Ggnth und allgemeines Abkürzungszeichen mit Punkt 7 reflectirt] refl. Bewegung,] Bew. 7–8 ideale Indifferenzpunkt] id. Ind.Pt 8 primitiven] prim. 11 auseinanderfällt;] auseinanderfällt. 11–12 und ihre ... erhebt; als Zwischenzeile 11 Lebendigkeit] Lebend. 12 erhebt;] erhebt. 20 das leere Eins der über der Zeile (leere wiederum über der Zwischenzeile) 20–9,1 und der ... derselben; über der Zeile

liche Beziehung derselben; und indem die Erde dieses ist, ist jenes der Mond
gleichsam die mechanische Sonne der Erde; hie kehrt für ihn das Verhältniß sich
um |

der Zeile: leeren) Elemente ge->/«setzt sind;» und indem die Erde dieses ist, ist jenes (aus d) der Mond
5 *gleichsam die mechanische Sonne der Erde; hie kehrt (aus f) für ihn das Verhältniß sich um |*

1 derselben;] derselben.

3.

AUS DEM HIMMLISCHEN SYSTEME . . .

386 b (Forts.) Aus¹ dem himmlischen Systeme ist uns die Erde gekommen, als das, in welchem die beyden, der reale, und ideale Indifferenzpunkt der Bewegung gesetzt; der reale schaut sich in der Bewegung selbst, als Einheit an, und [ist] diß 5
sein reflectirendes Anschauen.² In diesem ist nun unmittelbar die Bewegung erloschen zur absoluten Ruhe gebracht; das dem realen entgegengesetzte ist selbst die Ruhe, das Eins; und die Bewegung tritt ausser derselben, sie ist ein fremdes für sie. Das Licht, das primitive anschauende sich selbst gleiche Eins ist unendlich als
387 a absolute Bewegung; es schaut sich in seiner Bewegung | als Eins an; die Einheit 10
dieser beyden Eins, des positiven und negativen tritt auf eine Seite, als ein allgemeines, denn die Unendlichkeit die Bewegung tritt ihnen gegenüber; indem sie

¹ *Darüber als eigene Zeile:* siehe Construction der Erde.

² *Daneben am Rande:* Die absolute Substantialität des Sonnensystems; das absolut sich selbstgleiche hat in sich a) die sich selbstgleiche todte Einheit des positiven und negativen Eins; 15
b) die Bewegung

386 b (Forts.) Aus¹ dem himmlischen Systeme ist uns die Erde gekommen, als das, in welchem die beyden, der reale (aus i), und ideale Indifferenzpunkt der Bewegung gesetzt; der reale schaut sich in der Bewegung als Einheit an, und [ist] diß sein reflectirendes Anschauen. In diesem ist nun unmittelbar die Bewegung zur absoluten Ruhe gebracht; das dem re[alen] entgegengesetzte ist selbst die Ruhe, das Eins; und die Bewegung tritt 20
ausser derselben (aus die), sie ist ein fremdes für sie. Das Licht, das primitive anschauende sich selbst gleiche
387 a (folgt gestr: ist,) Eins ist unendlich als absolute Bewegung; es schaut sich in seiner Bewegung | als Eins an; die Einheit dieser beyden Eins, des (aus der) positiven und negativen tritt auf eine Seite, als ein (aus Ansatz zu a) allgemeines, denn (folgt versehntl. nicht gestr: (und)) die Unendlichkeit die Bewegung tritt ihnen gegen-

¹ *Darüber als eigene Zeile:* s[iehe] Construction der Erde.

3 Aus] Die Numerierungen auf dem Rande beziehen sich – wie in Fragment 1 und 4 – auf die Manuskriptblätter des Nachlaßbandes 9. Nach einem Einschub, auf den Hegel selbst verweist (vgl. dazu Fußnote 1 und Apparatnotiz zu 6,3–9,3), wird Fragment 1 hiermit fortgesetzt. 5 selbst, über der Zeile 6–7 erloschen über der Zeile 14 Substantialität] Substtät 15 sich₂ aus E 16 Bewegung] Bew. (hier vielleicht auch aufzulösen: Bewegungen)

wieder vereinigt werden, tritt jene primitive Einheit wieder hervor, als das Eins, der Einheit jener beyden Einheiten, und der Unendlichkeit. In dem als Eins gesetzt-seyn beyder Bewegungen hören sie unmittelbar auf zu seyn; ihr Aufhören ihr Einsseyn, tritt ihnen gegenüber.

- 5 Als die positive allgemeine Einheit jener beyden Einheiten ist die absolute Materie, in welcher dieser Unterschied, so wie das ausser ihr fallen der Bewegung nicht, todte Masse geworden, welche gleichgültig gegen Ruhe und Bewegung, äußerlich bewegt und beruhigt wird. Diß erste Auseinandertreten ist in einer noch unsichtbaren Einheit vereinigt, in der Erde ist beydes auf eine noch
10 unbegreifliche Weise zusammen; es muß sich erst herausgebähren, d. h. diese Einheit wird wesentlich eine solche seyn, welche sich aus diesem Gegensatze der todtten Masse und der Bewegung erhebt.

- Diß Moment, in welchem das Einsseyn beyder, ein allgemeines positives Eins ist, in welchem der Gegensatz der Masse und der Bewegung sein Spiel
15 hat; jedes der beyden für sich ist, und das absolute für sich seyn, nur an beyden als ein gedoppeltes Seyn erscheint, ist die erste einfache Potenz der Erde; oder der Mechanismus. Wir construiren ihn, und in seiner Construction wird er in sein entgegengesetztes übergehen, nemlich aus seiner indifferenten Einheit, und dem Be|stehen des Gegensatzes in die differente diesen Gegensatz aufhebende Einheit, 387b
20 Chemismus; in die todte Masse wird sich die Bewegung versenken, aber itzt

über; indem sie wieder vereinigt werden, tritt jene primitive Einheit wieder hervor, (*folgt gestr:* und) als das Eins, der Einheit jener (*aus d*) beyden Einheiten, und der Unendlichkeit.

- <Die> positive allgemeine Einheit jener beyden Einheiten ist die absolute Materie, in welcher dieser Unterschied, so wie das ausser ihr fallen der Bew[egung] (*H: Bew[egungen]*) nicht, (*folgt gestr:* Ma) todte
25 Masse geworden, welche gleichgültig gegen Ruhe und Bewegung, äußerlich bewegt (*aus Ansatz zu w*) und beruhigt wird. <Oder> diß erste Auseinandertreten ist (*über gestr. „das“*) in einer noch unsichtbaren Einheit vereinigt, in der Erde ist beydes auf (*aus Komma*) eine noch unbegreifliche Weise zusammen; es muß sich erst herausgebähren, d. h. diese (*aus es*) Einheit wird wesentlich eine solche seyn, welche sich aus diesem Gegensatze der todtten Masse und der Bewegung erhebt.
- 30 Diß Moment, in welchem das Einsseyn beyder, ein allgemeines positives Eins ist, in welchem der Gegen[satz] der Masse und der Bewegung sein Spiel hat; jedes der beyden für sich (*ist, zuerst: seyn,*) und das absolute für sich seyn, nur an beyden als ein gedoppeltes Seyn erscheint, ist die erste einfache Potenz der (*aus Komma*) Erde; oder der Mechanismus. (*Ms: Komma*) Wir construiren ihn, und in seiner Constr[uction]
35 des Gegensatzes in (*aus Komma*) die differente (*folgt gestr: sic[h]*) diesen Gegensatz aufhebende Einheit, 387b
Chemismus; in die todte Masse wird sich die Bewegung versenken, aber itzt in diese Masse, welche die

2 Unendlichkeit.] Unendlichkeit; 2-4 In dem ... gegenüber. am ursprünglichen Absatzende hinzugesetzt mit Fortsetzung auf dem Rande 2 als über der Zeile 3 hören sie aus hört d 5 Als die über der Zeile 8 Diß] diß

in diese Masse, welche die Indifferenz zweyer Indifferenzen ist, als ein reales, nicht mehr ideales dessen ideale Momente Zeit und Raum sind, dessen reale selbstständige Körper sind, hervorgehen.

a) die Masse ist sich selbstgleiche absolute Einheit, in welche das negative Eins gesetzt, das ausschliessende der absolute Punkt; in jene sich selbstgleiche Einheit 5
gesetzt, ist er in seinem negativ seyn selbst sich gleich, α) Bestimmtheit des negativen Eins durch das positive unendlich vieler Atomen; es ist auf das quantitative bezogen; oder er ist eine absolute Vielheit von Punkten; die Masse ist absolut in untheilbare Atomen getheilt; und sie ist unendlich getheilt, denn es ist der absolute Widerspruch des negativen Eins und des positiven gesetzt. β) Bestimmtheit des 10
positiven Eins durch den negativen Mittelpunkt. Die sich selbstgleichheit, ihrer absoluten Theilung entgegengesetzt hat das negative Eins ebenso an sich, wie dort subsumirt unter es, so es subsumirend unter sie; sie das wesentliche, das sich selbstgleiche ist das seyende, thätige. Das sich selbstgleiche hat Einen Punkt, ihren Mittelpunkt, gegen das absolut ungleiche, die absolute Unterbrechung der Con- 15
tinuität, oder die unendlich vielen Punkte. In der Beziehung beyder aufeinander ist die positive Einheit das allgemeine differente Eins sich auf ein anderes beziehend; die Atomen sind das träge sich auf sich selbst beziehend; diese Beziehung als das thätige ist die Schwere. Die Sichselbstgleichheit die Substantialität ist somit eine Beziehung der positiven Einheit auf die negative; sie tritt heraus [aus] dem Gegen- 20
satze, mit dem sie in der Unendlichkeit der Bewegung eins ist, das sich selbstgleiche

Indifferenz] zweyer Indifferenzen ist, als ein reales, nicht mehr id[eales] dessen (aus deren) ⁷ (über der Zeile: id[eale]) ⁷ Momente Z[eit] und R[aum] sind, dessen real[e] selbstständige Körper sind, hervorgehen.

a) die Masse ist sich selbstgleiche absolute Einheit, in welche das negative E[ins] gesetzt, das ausschliessen-
de der absolute Punkt; in jene sich selbstgleiche Einheit gesetzt, ist er in seinem negativ (aus E) seyn selbst 25
sich gleich, oder er ist eine absolute Vielheit von Punkten (Ms: Punkte); die Masse ist absolut in Atomen
getheilt; und sie ist unendlich getheilt, denn es ist der absolute Widerspr[uch] des negativen E[ins] und des
positiven gesetzt. Die sich selbstgleichheit, ihrer absoluten Theilung entgegengesetzt (folgt gestr: oder)
hat das negative E[ins] ebenso an sich, wie dort subsumirt unter es, so es subsumirend unter (aus Komma)
sie; sie das wesentliche. Das sich selbstgleiche hat Einen Punkt, ihren Mittelpunkt, gegen das absolut ungleiche 30

6-8 α) Bestimmtheit ... bezogen; am Rande mit Verweiszeichen (Verweiszeichen am Rande vor es ist der
vorausgehende Passus α) ... Atomen; nachtr. dariübergesetzt) 7 Eins] E. vieler] v. über der Zeile
Atomen;] Atomen das₂ aus d. (vom folgenden Wort durch schrägen Strich abgetrennt) 9 untheilbare
über Atomen getheilt 10-11 β) ... Mittelpunkt[.] am Rande mit Verweiszeichen 11 Eins] E. 13-14
[,] das sich ... thätige am Rande 14 seyende]sde 16 Punkte.] Punkte, 16-13,2 In der ... Bestimm-
theit; auf dem seitlichen und unteren Rande mit Verweiszeichen 17 Eins] E. beziehend;] bez. 18 das₁
aus d diese Beziehung] diese Bez. aus jenes (ez. unter der Zeile) als] als/ als 19 Sichselbstgleichheit]
Sichselbstg. Substantialität] Sbsttät 20 negative;] neg. sie aus tr 20-21 Gegensätze aus si
21 mit aus in

den Atomen gegenüber, und die Substantialität ist hiemit ein ideales, selbst eine Bestimmtheit; und diese drücken an ihnen, die Allgemeinheit des sichselbstgleichen, als eine Eigenschaft, als ein ideales aus; sie hören auf absolute Materie [zu seyn], das absolut selbstständige sichselbstgleiche der absoluten Materie ist ideell gesetzt;

5 d. h. sie existirt nur als Schwere. |

Das Wesen der himmlischen Bewegung hat sich in dieser seiner Reflexion völlig 388a umgekehrt, und ist sein Gegentheil geworden. Der ideale Indifferenzpunkt, das negative Eins, das in sich zurückgenommene ist itzt das reale Eins; das Wesen die Anschauung ist ideell als aufgehoben gesetzt, und der reale Mittelpunkt des sich 10 selbstgleichen ist idealer Mittelpunkt. Die Selbstständigkeit der entgegengesetzten das für sich seyn der Atome ist, das in der Schwere Aufheben; und diese Schwere selbst ist die Selbstständigkeit aber als aufgehobne Selbstständigkeit negativ. Die Metallität der absoluten Selbstständigkeit löst sich in Erde auf, und ist nur Schwere. Die Schwere ist die differente Sichselbstgleichheit und Selbstständigkeit, eine 15 nach aussen gekehrte, gegen das negative Eins die unendliche Atomistik, welche sich ihr entrissen hat.

b. Der Begriff dieser negativen Selbstständigkeit oder der Schwere ist im Falle als seyend gesetzt, oder ausgedrückt. Der Atom, hat nur eine aufgehobene Selbstständigkeit, d. h. sein Selbstständigseyn, daß er sich der positiven Sichselbstgleich- 20 heit entreißt ist ein äusseres für ihn ein zufälliges und eben darum auf sie bezogen;

(aus a), die absolute Unterbrechung der Continuität, oder die unendlich vielen Punkte, und diese drücken an ihnen, die Allgemeinheit des sichselbstgleichen, als eine Eigenschaft, als ein ideales aus; sie hören auf absolute Materie [zu seyn], (d[as] abs[olut] selbstst[ändige] (aus Ansatz zu S) sichselbstg[leiche] H: die absolute Selbstständigkeit, Sichselbstgleichheit) der absoluten Materie ist ideell gesetzt; d. h. sie existirt nur als 25 Schwere. |

<Und> das <Verhältniß> der himmlischen Bewegung hat sich in dieser seiner Reflexion völlig 388a umgekehrt, der ideale Indifferenzpunkt, das negative Eins, das in sich zurückgenommene ist itzt das reale Eins; das Wesen die Anschauung ist ideell als (aus Komma) aufgehoben gesetzt, und der (aus die) reale Mittelpunkt des sich selbstgleichen ist id[ealer] Mittelp[unkt]. Die Metallität der absoluten Selbstständigkeit 30 löst (aus la) sich in Erde auf, und ist nur Schwere. Die Schwere ist die differente Sichselbstg[leichheit] und Selbstständigkeit, eine nach aussen gekehrte, gegen das negative E[ins] die (folgt gestr: Ato) unendliche Atomistik, welche sich ihr entrissen hat.

b. <Für den Atom, der ein schweres (folgt gestr: ist) in seinem> sich der positiven Sichselbstgleichheit entreissen auf sie bezogen <<ist,>> <ist für das ihm als sichselbstgleiches positives> <<schweres gegen->> /

1 Substantialität] Subst. aus Schw[ere] ein] [ein]e 2 Bestimmtheit:] Bestimmtheit. 6 Wesen über der Zeile der] darüber gestr: im 7 und ist ... geworden. am Rande mit Verweiszeichen 10-12 Die Selbstständigkeit ... negativ. am Rande mit Verweiszeichen 17-19 Der Begriff ... daß er etwas weiter unten am Rande 18 Der aus Das 18-19 Selbstständigkeit aus s 19 sein aus das Selbstständigseyn] Selbstst.seyn 20 ist ein ... eben darum über der Zeile bis auf den Rand darum] darum.

der Atom entfernt sich nicht durch sich selbst, er ist gleichgültig gegen sein Entferntseyn das sein Wesen ist; und ist nicht in seinem Entreissen selbstständig; diß für sich seyn ist ein zufällig gesetztes; und das Aufheben dieses Entreissens ist das nothwendige, die Bewegung ist eine äusserliche geworden; denn ihr Wesen diß unendliche nichtanfangen sondern daß das gesetzte selbst ein aufgehobnes ist; sie ist dadurch ein halbaufgehobnes, das einen absoluten ihr fremden Anfang hat, worin ihre differenz gegen die Ruhe ist, und so ist ihre Äusserung eine Abstraction nur ein Fall, eine gerade Linie, die in Ruhe aufhört; er fällt nach dem allgemeinen schweren, und indem der Atom selbst schwer, auf das sichselbstgleiche bezogen ist, ist er ein Quantum Masse, und der Unterschied wird ein äusserlicher, ein Grössen- 10 unterschied.

Der Fall ist das Aufheben der dargestellten Entreissung des in der Form des numerischen Eins gesetzten, und in ihm nach vorausgesetztem Entreissen, ist die 388b Krafft der Unendlichkeit, sie äussert darin zum erstenmal ihre | negative Natur, gegen selbstständiges. Die Masse ist das positive, in dem Entreissen des Atoms dem 15 Setzen zweyer Eins ist die Bewegung nicht mehr die sich auf sie selbst beziehende Bewegung beyder, sondern Eine Bewegung, oder sie ist als Begriff gesetzt, und als Negation der Selbstständigkeit differenter, und der scheinbare Tod der Masse ist unmittelbar eine höhere Lebendigkeit.¹

¹ Neben diesen Zeilen am Rande: als himmlische Bewegung war das selbstständige das sie aufhob, das ideale des Raumes; hier ein bewegtes selbst ein ruhiges negatives Eins.

<übertretende Masse, für diß Verhältniß ist> «die» <Bewegung ein äusserliches>; der Atom entfernt sich nicht durch sich selbst, (folgt gestr: ist nicht) und ist nicht in seinem Entreissen selbstständig; er fällt <auf> das allgemeine schwere (aus S), und (folgt gestr: das) indem der Atom selbst schwer, auf das sichselbstgleiche bezogen ist, ist er ein Quantum Masse, und der Unterschied wird (ein äusserlicher aus eine), 25 ein Grössenunterschied.

Der Fall ist das Aufheben der dargestellten Entreissung des in der Form des num[erischen] Eins gesetzten, und in ihm nach vorausgesetztem Entreissen, (folgt gestr: stellt) ist die Krafft der Unendlichkeit, sie äussert 388b darin (folgt gestr: ihr) zum erstenmal ihre | negative Natur, gegen selbstständiges. Die Masse ist das positive, in dem Entreissen des Atoms (Schluß-s aus Komma) dem Setzen zweyer Eins ist die Bewegung nicht mehr 30 die sich auf sie selbst beziehende Bewegung beyder, sondern Eine Bewegung, oder sie ist als Begriff gesetzt, und als Negation der Selbstständigkeit differenter, und der scheinbare Tod der Masse ist unmittelbar eine höhere Lebendigkeit.

1-2 er ist ... Wesen ist; über der Zeile (das sein Wesen ist; unter der Zwischenzeile) 2 ist; aus Semikolon 2-8 diß für ... aufhört[;] auf dem seitlichen und unteren Rande mit Verweiszeichen 3 dieses aus dieser Entreissens] Entr. 4 nothwendige,] nothw./ diß] folgt gestr: Un 5 gesetzte] gszte 7 differenz gegen] (1) differ[enten] auf (2) Text: differ[enz] gegen (egen unter der Zeile) 8 Fall,] folgt gestr: der nach über gestr. auf 8-9 dem allgemeinen schweren] das allgemeine schwere 21 Raumes] R's hier] folgt gestr: beyde das bew bewegtes] bew. H: Bew[egendes] ruhiges] ruh.

d) Aber der fallende Atom ist in seinem Entreissen der allgemeinen Masse, nicht die Abstraction des numerischen Eins, des reinen Punkts; er ist selbst als für sich seyend, auf sie bezogen, selbst Masse; und in seiner Trennung gegen das sich selbstgleiche ist diß selbst ein negatives Eins, ein Mittelpunkt; jedes ist Allheit, Grösse, und der Unterschied nur ein Unterschied der Grösse; beyde sind darum auch schwer, in beyden diese differente Beziehung diß Aufheben der Selbstständigkeit, und es fallen in Wahrheit beyde gegeneinander, und das Eins derselben oder die Ruhe ist nur die Gestalt des Grössern, sie sind selbst eins das als ruhend erscheinende auch als thätiges, das Bewegte, das passive; das wahre Eins ist also ausser beyden deren Selbstständigkeit aufgehoben worden ist; es ist im Falle unmittelbar eine Bewegung gesetzt, welche vorbegeht an dem absoluten Mittelpunkte; denn in der Trennung im losreissen tritt dieser eben ausser beyden. Diese vorübergehende Bewegung hat wieder den Schein der Gestalt des negativen Punktes der Thätigkeit in der grössern Masse, sie steht unter der Herrschaft des sichselbstgleichen, und wird Wurfbewegung; die vorübergehende Bewegung bleibt innerhalb des Begriffs der Bewegung, oder sie geht selbst auf das Aufheben der Selbstständigkeit beyder, und geht in die Ruhe des Falles über

e. Aber wie im Falle die grössere Masse in Wahrheit nicht das absolut allgemeine und thätige ist, sondern nur die Gestalt desselben hat, so ist sie es auch nicht in der Wurfbewegung, sondern sie ist nur das thätige, und das | Eins beyder ist ausser 389a

d) <der Fall hört in Ruhe auf; aber der fallende Körper, und der (folgt gestr: w) auf welchen er fällt, sind beyde (folgt gestr: glei) Massen,> «sie fallen» in Wahrheit beyde gegeneinander, und das Eins derselben ist nur die Gestalt des Grössern, <aber nicht sein Wesen,> sie sind (Ms: er ist) selbst eins deren Selbstständigkeit aufgehoben worden ist; es ist im Falle unmittelbar eine Bewegung gesetzt, welche vorbegeht an dem absoluten Mittelpunkte; denn in der Trennung im losreissen (folgt gestr: hört) tritt dieser (aus er) eben ausser beyden. Diese vorübergehende Bewegung hat wieder den Schein der Gestalt in der grössern Masse, (folgt gestr: und das) sie steht unter der Herrschaft des sichselbstgleichen, und wird Wurfbewegung; die vorübergehende Bewegung (folgt gestr: w) bleibt innerhalb des Begriffs der Bew[egung,] oder sie geht selbst auf das Aufheben der Selbstständigkeit.

e. Aber wie im (über gestr. der) Falle die grössere Masse in Wahrheit nicht das absolut allgemeine ist, sondern nur die Gestalt desselben hat, so ist sie es auch nicht in der Wurfbew[egung,] sondern (folgt gestr:

1-7 Aber der ... fallen am Rande (um die frühere Randbemerkung – s. Apparatnotiz zu Z. 13 – herumgeschriebenen) 1 Entreissen] Entr. allgemeinen über der Zeile 2 numerischen Eins] num. E. Punkts] Pts 4 ein₂ aus Ansatz zu E Mittelpunkt;] Mittlp./ 5 Unterschied_{1,2}] Untersch. schwer,] folgt gestr: beyde 6 Selbstständigkeit,] Slbstst./ 7 oder die Ruhe über der Zeile 8-9 das als ... beyden zwischen den Zeilen 8 das] folgt gestr: ruhende erscheinende] erschein. 9 passive;] passive/ 13 des negativen ... Thätigkeit am Rande mit Verweiszeichen Punktes aus M 17 beyder über der Zeile und geht ... über am ursprünglichen Absatzende hinzugesetzt 19 und thätige] u. thätige (verwischt) über der Zeile

beyden Massen; in der Wurfbewegung behauptet die Bewegung ihre Selbstständigkeit gegen die im Fall als das absolut erscheinende, aber hört doch in ihm auf. Indem aber das Eins der Wurfbewegung und der Masse ausser beyden ist, so erscheint sie zugleich a) in einem andern ihren Mittelpunkt habend; und der Fall aufgehoben b) doch stehend unter der Schwere, als Pendelbewegung.¹ Der fixe Punkt, so wie der schwingende Körper treten nicht aus der Selbstgleichheit der Schwere, die ihr Wesen bleibt; aber die Bewegung des schwingenden Körpers, ist nicht mehr auf die Masse bezogen, sondern auf den reinen Punkt; innerhalb der Schwere selbst hat sich die Bewegung abgesondert; aber sie steht unter der Schwere a) die Krafft des abgesonderten Punktes, so wie des schwingenden Körpers; (und die Bewegung beschreibt nur einen Krai, und hört in der geraden Linie auf; doch ist diß gleichgültig; ein von einem lebendigen im Kraise geschwungener Körper, und die Fortsetzung ist ebenso setzbar) doch ist eigentlich nur der erste Anfang das postulierte.

f. In der Pendelbewegung ist unmittelbar ein reiner Punkt in Beziehung auf eine Masse gesetzt; jener erhoben über die allgemeine Masse; der [die] Abscheidung eines Körpers vollendet, der in sich Schwerpunkt ist, und die Vielheit seiner Masse

¹ Neben dieser und den folgenden Zeilen am Rande: Im Pendel ist S (schwingender Körper)
 $= \frac{\alpha}{z^2}$ Länge des Pendels die Falllinie fixirte Linie der Entfernung; die Geschwindigkeit der Begriff, ist Körper, Masse

20

389 a be) sie ist nur das thätige, und das | Eins beyder ist ausser beyden Massen; in der Wurfbew[egung] behauptet die Bewegung ihre Selbstständigkeit gegen die im Fall als das absolut erscheinende, aber (folgt gestr: kehrt u) hört doch in ihm auf. (Ms: Semikolon) Indem aber das Eins der Wurfbew[egung] und der Masse ausser beyden ist, so erscheint sie zugleich a) in (aus a) einem andern ihren Mittelp[unkt] habend (aus haben,); und der Fall aufgehoben b) doch stehend unter der Schwere, als Pendelbew[egung]. Der fixe Punkt, so wie der schwingende Körper treten nicht aus der Selbstgleichheit der Schwere, die ihr Wesen bleibt; aber die Bewegung des schwingenden Körpers, ist nicht mehr auf die Masse bezogen, sondern auf den reinen Punkt; innerhalb der Schwere selbst hat sich die Bewegung abgesondert; aber sie steht unter der Schwere a) die Krafft des abgesonderten Punktes, so wie des schwingenden Körpers; und die Bewegung beschreibt nur einen <Halb>krais, und hört in der geraden Linie auf; doch ist diß gleichgültig.

30

f. In der Pend[el]bew[egung] ist unmittelbar ein reiner Punkt in Beziehung auf eine (folgt gestr: aus) Masse gesetzt; jener (folgt gestr: E) erhoben über die allgemeine Masse; der [die] Abscheidung eines Körpers vollendet, der in sich Schwerpunkt ist, und die Vielheit seiner Masse von diesem unterscheidet; insofern

11 Krais] <Halb>krais 12-14 ein von ... postulierte. am ursprünglichen Absatzende hinzugesetzt bis auf den Rand 12 lebendigen] leb. 18 schwingender] schw. 19 die₁] folgt gestr: Entf. Entfernung] Entf. die₂] davor: <S> <()> Geschwindigkeit] Geschw.

von diesem unterscheidet; insofern er unmittelbar aus der Bewegung herkommt, und in ihr der Punkt als Linie gewesen ist, ist er Hebel; die Abstraction der Darstellung der Differenz der Masse in der negativen und positiven Indifferenz; diese Schwere, jene Hypomochlium, die sich über das schwere erhebt, und | das schwere
 5 als Vielfaches der Masse, über sich selbst erhebt.

Durch diese Abtrennung der Masse in einem negativen indifferenten Punkt, ist erst der einzelne Körper als solcher, und ist gegen andere einzelne, und der Anfang der Bewegung der vorhin ein negatives ein freylassen war, wird ein positives ein Stoß, und da sie darin gleich sind, daß jedem die Bewegung ein äußerliches,
 10 zufälliges ist, keines für sich die Gestalt des allgemeinen hat, so tritt die Bewegung ganz ausser ihnen; es bewege sich einer gegen den andern, oder beyde gegeneinander, die Ruhe in welche die Bewegung übergeht, ist ein Gleichgewicht derselben, die an den einzelnen Körpern selbst gesetzte Indifferenz. Die Massengröße verschieden bringt Verschiedenheit in der erscheinenden Bewegung hervor; aber
 15 die Vertheilung der Größe der Bewegung bleibt sich gleich. Diese Gleichheit der Vertheilung selbst, die ihr Wesen ist, oder die Schwere, die sichselbstgleichheit über die Schwere erhoben, ist das Gleichgewicht der Flüssigkeit; in welche die Starrheit des Hebels übergegangen ist. Auf der andern Seite ist die Bewegung verschiedener einzelner Körper eine sich auf sie selbstbeziehende Bewegung eine
 20 Axendrehung, ihr Mittelpunkt ist in ihnen selbst, und eine sich auf andere [beziehende]. Beydes ist als absolute negative Einheit der Flüssigkeit entgegengesetzt.

er unmittelbar aus der Bewegung herkommt, und in ihr der Punkt als Linie gewesen ist, ist er Hebel; die Abstraction der Darstellung der Differenz der Masse in der negativen (*über der Zeile mit Einfügungszeichen:* und positiven) Indifferenz; diese Schwere, jene Hypomochlium, die sich über das schwere erhebt, und |
 25 das (*davor versehntl. nicht gestr: und*) schwere als Vielfaches der Masse, über sich selbst erhebt. 389b

Durch diese Abtrennung der Masse in einem negativen ind[ifferenten] Punkt, ist erst der einzelne Körper als solcher, und ist gegen andere einzelne, und der (*aus die*) Anfang der Bewegung der vorhin ein negatives ein freylassen war, wird ein positives ein Stoß, und da sie darin gleich sind, daß jedem die Bewegung ein äußerliches, zuf[älliges] ist, keines für sich die Gestalt des allgemeinen hat, so tritt die Bewegung ausser
 30 ihnen; es bewege sich einer gegen den andern, oder beyde gegeneinander, die Ruhe in welche die Bewegung übergeht, ist ein Gleichgewicht derselben, die (*aus an*) an den einz[elnen] Körpern selbst gesetzte Indifferenz. Die Massengröße verschieden bringt Verschiedenheit in der ersch[einenden] Bewegung hervor; aber die Vertheilung der Größe der Bewegung <ist> sich gleich (*folgt gestr: Semikolon*). Diese Gleichheit (*folgt gestr: s*) der Vertheilung selbst, die ihr Wesen ist, oder die Schwere, die sichselbstgleichheit über die Schwere
 35 erhoben, ist das Gleichgewicht der Flüssigkeit; in welche die Starrheit des Hebels übergegangen ist. Auf der andern Seite ist die Bewegung verschiedener einz[elner] Körper eine sich auf sich selbstbez[iehende] Bewegung eine Axendrehung, ihr Mittelpunkt ist in ihnen selbst, und eine (*Ms: ein*) sich auf andere [beziehende]. Beydes ist als absolute negative Einheit der Flüssigkeit entgegengesetzt. Die Axendreh[ung] des

Die Axendrehung des Körpers ist eigentlich eine Bewegung seines Schwerpunkts in der er ruhig bleibt, ein Zittern in ihm selbst; er hat seinen Einheitspunkt in ihm selber, er schwingt sich um sich selbst, setzt seinen Schwerpunkt zugleich ausser sich; seine Bewegung durch ein anderes ist seine Bewegung, und sein Schwerpunkt wird sich zum ideellen Punkt, und diß Einsseyn des insichselbstseyns, und sich in | 5

K[örpers] ist eigentlich eine Bewegung seines Schwerp[unkts] in der er ruhig bleibt, ein Zittern in ihm selbst; er hat (seinen Einheitspunkt *Ms: s. E.p. (der Buchstabe p fraglich, wohl aus Ansatz zu s[eyn]) H: seine Einheit*) in ihm selber, er schwingt sich um sich selbst, setzt seinen Schwerp[unkt] zugleich ausser sich; seine Bewegung durch ein anderes (*folgt gestr: fä*) ist seine Bew[egung,] und sein Schwerp[unkt] wird sich zum id[ee]llen Punkt, und diß Einsseyn des insichselbstseyns, und sich in |